Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Dankschreiben.

Großwerder, 26. April. — Vor einiger Zeit wurde in Großwerder eine besondere Kollekte aufgenommen für die notleidenden Kinder am Rhein und Se. Eminenz Cardinal Dr. Schulte von Köln hat mir folgendes Dankschreiben zugeschickt.

P. J. Palm.

Köln, den 9. April 1924.

Euer Hochwürden beehre und beeile ich mich mit herzlichstem oberhirtlichem Danke den guten Empfang Ihres geschätzten Schreibens und des gütigst beigefügten Schecks ergebenst zu bestätigen. Möge der liebe Gott Sie und die dortigen Wohltäter, denen ich meinen besonderen Dank auszusprechen bitte, mit seiner Gnade und seinem Segen belohnen. Gerne will ich Ihre Spende benutzen, um nach Möglichkeit Armen und Notleidenden zu helfen.

Mit den besten Ostergrüßen bin ich in dankbarer Verehrung Euerer Hochwürden in Christo ergebenster

Cardinal Dr. Schulte.
Erzbischof von Köln.

Nachruf.

Grayson, 1. Mai 1921.

Werter Courier!

Frau Paulina Mann von Grayson, Sask., die Ehegattin von Herrn Franz Mann, hat einen schnellen Tod gefunden. Frau Mann war noch am Ostermontag in der Kirche, um dem Hochamt beizuwohnen. Am Dienstag, den 22. April, fühlte sie sich nicht wohl und ziemlich müde. Am Mittwoch wurde es etwas schlimmer. Am Donnerstag trat eine leichte Besserung ein. Nach und nach verschlechterte sich ihr Zustand wieder, worauf Herr Mann den Arzt holen ließ. Am Abend des Samstags wurde die Frau bewußtlos, den 27. April, nachm. 4 Uhr, ging ihre Seele in die Ewigkeit ein, nachdem sie von ihren 7 Kindern, denen sie eine liebe Mutter war, Abschied genommen hatte. Das Begräbnis fand am 28. April statt.

Hochachtungsvoll
Friedrich Nowak.

(Den trauernden Hinterbliebenen spricht der Courier sein herzlichstes Beileid aus.)

Mit knapper Not den Flammen entronnen.

Assiniboia, 4. Mai. — Ein Brand vernichtete die Farm von J. Rodenbaugh, 40 Meilen südlich von hier. Nur mit knapper Not entkam der junge Rodenbough dem Flammentod. Er wurde im oberen Stockwerk von dem Feuer überrascht und mußte sich durch einen Sprung aus dem Fenster retten, als die Flammen bereits sein Bett erfaßt hatten. Die anderen drei Familienmitglieder konnten sich ohne Schwierigkeit in Sicherheit bringen.

Unbegründeter Verdacht.

Assiniboia, 4. Mai. — Jack Freedman, der des Kinderdiebstahls in Schenectady verdächtig war, ist nun als nichtschuldig befunden und in volle Freiheit gesetzt worden. Darauf sandte er an den Stadtrat einen Brief folgenden Inhalts: „Wenn der Polizeichef von Assiniboia nicht innerhalb 24 Stunden entlassen wird, werde ich gegen die Stadt und den Polizeichef Aktion ergreifen."

Zwei Eisenbahner tödlich verunglückt.

Saskatoon, 4. Mai. — Zwei Eisenbahner wurden sofort getötet bei Highgate, der ersten Station westlich von North Battleford, als die Lokomotive des C. N. R. Güterzuges auf einen Felsen stieß und umstürzte. Der Felsen, der etwa eine halbe Tonne schwer war, war von der 30 Fuß hohen Böschung auf das Bahngeleise gestürzt. Die Toten sind J. M. Hawley und Karl Shields, beide von North Battleford.

Verurteilter Polizist.

Moose Jaw, 4. Mai. — Der Expolizist Reynolds wurde wegen Ladeneinbruchs und Diebstahls zu 2 Jahren und drei Monaten Zuchthaus verurteilt.

Doppelter Beinbruch.

Pangman, 4. Mai. — Nick Schiller wollte eine Box vom Wagen herunterholen, als plötzlich das Gespann zu laufen begann. Beim Abspringen fiel er so unglücklich, daß er sich ein Bein an zwei Stellen oberhalb des Fußknöchels brach. Der Arzt ordnete seine Verbringung ins Hospital in Wenburn an, wo die Knochenbrüche geheilt werden. Der Passagierzug mußte 20 Minuten warten, damit Herr Schiller noch rechtzeitig mitkommen konnte. (Herrn Nick Schiller, der Abonnent des Courier ist, wünschen wir baldige Wiederherstellung.)

Wieder ein Bankkrach.

North Portal, 4. Mai. — Wiederum hat eine Bank und zwar die Portal State Bank ihre Tore geschlossen. Das ist ein schwerer Schlag für viele Farmer und Geschäftsleute in Südost-Saskatchewan wie in Nord Dakota. Durch diesen neuen Bankkrach zusammen mit dem im letzten November erfolgten Zusammenbruch der First International Bank of Portal sind die Bankkunden um mehr als $200,000 geschädigt.

Geistige Störung führt zu Bluttat und Selbstmord.

Maple Creek, 4. Mai. — Ein schwerer Schicksalsschlag hat die Familie Albrecht getroffen. Herr Philipp Albrecht, 60 Jahre alt, hat seine 62jährige Frau mit einer Axt getötet und dann Strychnin genommen, woran er in seinem Bett gestorben ist. Als ein Sohn von ihm, der 20jährige Heinrich, die fürchterliche Entdeckung machte, teilte er es seinem verheirateten Bruder Christ mit, der die Polizei davon verständigte. Seit einem Schlaganfall vor 2 Monaten ist Herr Philipp Albrecht in sehr niedergeschlagener Stimmung gewesen. Er machte sich große wirtschaftliche Sorgen, obwohl er dazu keinen Anlaß hatte, weil er in recht guten Verhältnissen lebte. Seine Tat ist einer plötzlichen geistigen Störung zuzuschreiben. Herr und Frau Ph. Albrecht, die vor 36 Jahren in Rußland geheiratet hatten, waren mit ihren 5 Kindern im Jahre 1911 nach Canada gekommen und hatten sich auf einer Heimstätte bei Ingebrecht angesiedelt. Den Hinterbliebenen wendet sich allgemeine Teilnahme zu. (Auch unser herzlichstes Beileid!)

Ehegatte verschwunden.

Aneroid, 4. Mai. — Frau E. A. Sewell hat die Provinzialpolizei gebeten, ihren Mann zu suchen, der schon seit 14. März verschwunden ist. Herr Sewell litt zeitweise an Gedächtnisschwund und war infolge körperlicher Schwäche nicht recht arbeitsfähig, wodurch Not in der Familie herrschte.

Schwere Verletzungen durch Autounglück.

Maple Creek, 4. Mai. — Ralph Hornell, E. S. Maxwell und Harold Flynn haben schwere Verletzungen erlitten, als das Auto, in dem sie fuhren, umstürzte und sie unter sich begrub.

Dilke. — Zwei Wirtschaftsgebäude brannten auf der Roth-Farm innerhalb einer Stunde nieder. Der Schaden wird auf $5000 geschätzt. — In der letzten Zeit zeigte sich in Dilke und Umgebung wieder einmal die Grippe, unter der mehrere Familien zu leiden hatten.

Windthorst. — Das „Windthorst Community Festival" ist auf 24., 25. und 26. Juni festgesetzt.

Kipling. — Eine Loge der Farmers' Union of Canada wurde hier gegründet.

Herbert. — Als Frau A. Heppner ihre Tante, Frau B. C. Dick, in Dunelm, Sask., besuchte, klagte ihr 5jähriges Töchterchen Hanna über Lungenschmerzen. Einige Tage später starb das Mädchen infolge Lungenentzündung. Die kleine Tote wurde auf dem Friedhof bei Dunelm beigesetzt. Rev. J. M. Friesen, Herbert, leitete das Begräbnis. (Den Hinterbliebenen unser herzlichstes Beileid!)

Southey. — In der katholischen Kirche in Southey wurden am 27. April von H. H. Pater Gabriel getraut Herr Joseph Hoffmann und Frl. Erna Kuschinsky. Brautführerinnen waren Frau J. Schmidt und Frau Rudolf Olinger, Trauzeugen die Herren J. Schmidt und A. Olinger. Nach der kirchlichen Feier fuhren die Hochzeitsgäste, etwa 30 an der Zahl, nach Markinch, wo im Heime von H. R. Olinger ein Festmahl bereitet war. Das junge Paar wird in Southey wohnen. Frau Hoffmann ist kürzlich aus der Bukowina nach Canada gekommen. (Den Neugetrauten unsere besten Glückwünsche!)

Cabri. — Frau S. A. Bell vom Grandahl-Distrikt starb an Blutvergiftung, die durch eine unbedeutende Verletzung des Daumens beim Rupfen eines Huhnes herbeigeführt wurde.

Saskatoon und Umgegend

(Von unserm Korrespondenten)

Hospital-Anbau.

Das St. Paul's Hospital wird durch einen Anbau an der Nordseite vergrößert. Die Ausgrabung für das Fundament hat bereits begonnen, und man hofft, das Gebäude, das $75,000 kosten wird, bis zum November fertigstellen zu können.

Dunkel wurd's.

Am vergangenen Freitag versagte plötzlich die elektrische Leitung an der zweiten Avenue und alle erleuchteten Räume der Straße wurden in tiefes Dunkel gehüllt, als ein Transformer, der sich in einer Back Alley befand, ausbrannte. Wachslichter mußten die Dunkelheit erhellen, bis der Schaden am Transformer ausgebessert war.

Unglücksfall.

Fünf Minuten, nachdem man ihn zuletzt lebend gesehen hatte, wurde die Leiche eines Weichenstellers, der im Weichenstellturm der Canadian National Eisenbahn in dem Nutana Frachthof beschäftigt war, gefunden. Der Körper, der auf den Geleisen unter einem Signalmast lag, zeigte eine schwere Kopfverletzung. Eine Untersuchung ergab, daß der Mann, J. A. Collins, beim Füllen einer Lampe herabgestürzt sein mußte, denn die Lampe war geöffnet, aber nicht gefüllt worden.

Eine Kantippe.

Young. — Frau Marie Segan, im Kenaston Distrikt wohnend, hatte bei einem Wortwechsel mit einem Nachbarn diesem eine Tasse heißes Wasser ins Gesicht gegossen. Für diese Heldentat erhielt die streitbare Megäre sechs Monate Gefängnis, allerdings nur „suspendet", außerdem hat sie die Hälfte der Gerichtskosten zu bezahlen, oder 15 Tage bei harter Arbeit im „Kitchen" zuzubringen.

Zahl' oder stirb.

Goodeve. — Ein 19jähriger Bengel hat einen dummen Jungenstreich hier ausgeführt, der ihm noch teuer zu stehen kommen wird. Er hatte an den Section-Boß und an den Stationsvorsteher Briefe gesandt mit der Aufforderung, entweder 10 resp. 50 Dollar zu hinterlegen oder dem Tode geweiht zu sein. Da die hiesigen Richter kein Verständnis für solche Kindereien haben, wird dem Missetäter wohl nichts anderes übrig bleiben, als in Prince Albert's ruhiger Stille und Zurückgezogenheit über praktische Scherze nachzudenken.

Feuer.

Leron. — Während eines rasenden Schneesturmes, der die Bekämpfung des wütenden Elementes bedeutend erschwerte, brannten hier sechs Häuser ab, einen Schaden von etwa 30,000 Dollar verursachend.

Jägerlatein.

Eine gute Münchhausen Geschichte wird von Adanac berichtet. Ein Schwarm Gänse wurde beobachtet, die auf ihrer Wanderung nach dem Norden begriffen waren. Da die Tiere nicht sehr hoch flogen, wurde auf dieselben geschossen, und man sah vier derselben fallen; jedoch nur drei konnten gefunden werden. Als man die Jagdbeute kochen wollte, füllte sich das Haus mit Rauch, und als nach der Ursache des Rauches geforscht wurde, fand man die vierte Gans im Schornstein stecken.

Nachrichten aus Alberta

Bau eines Hospitals.

Camrose, 4. Mai. — Hier wird ein General-Hospital errichtet, das mit den modernsten Einrichtungen ausgestattet und feuersicher gebaut wird. Das Gebäude soll vierstöckig werden und etwa $100,000 kosten.

Untersuchung der Kohlenvorkommen.

Edmonton, 4. Mai. — Die hiesige Handelskammer verlangt eine gründliche geologische Untersuchung der Kohlenvorkommen in Alberta. Es sei zwecklos, weitere Bahnlinien zur Ausbeutung der Kohlenlager zu bauen, wenn man noch gar nicht wisse, ob die Qualität der Kohle das rechtfertige. — Für die Hudson Bay-Bahn hat die Handelskammer von Edmonton nichts übrig. Sie ist gegen weitere Ausgaben für diesen Zweck.

Glimpflich behandelt.

Lethbridge, 4. Mai. — „Smiling Johnny" Reed, der Bankbandit, der sich in Alberta und in den Staaten „betätigte", erhielt eine zweijährige Schonfrist als Belohnung dafür, daß er die Polizei beim Auffinden von einer Million Dollars wirksam unterstützte. Dieses Geld war von ihm und seinen Komplizen gestohlen worden.

Schwerer Verlust.

Wetaskiwin, 4. Mai. — Bei einem Brand auf der Farm von Jas. Scott verbrannten zwanzig Stück Rindvieh und Pferde. Drei Kühe konnte der Farmer noch retten.

Die neuen Bierpreise.

Calgary, 4. Mai. — Die Bierbrauer von Alberta haben hier eine Konferenz abgehalten, auf der beschlossen wurde, das Bier im Kleinverkauf in den Alberta Hotels um 15 Cents für ein 12 Unzen-Glas oder um 25 Cents für ein 24 Unzen-Glas oder um 10 Cents für ein 8 Unzen-Glas abzugeben. Den Hotels wird ein Faß Flaschenbier $23 und ein Faß Bier nicht in Flaschen $25 kosten. Der Privatverbraucher wird $4.15 für eine Kiste von 2 Dutzend Pints zu bezahlen haben.

British Columbien

Tausende von Dollars Brandschaden.

Vancouver, 4. Mai. — Fünf Pferde, eine Herde Geißen, viel Heu, zahlreiche Farmgeräte und die Scheune verbrannten auf der Farm von M. Pickton bei Coquitlam. Der Schaden beläuft sich auf Tausende von Dollars.

Manitoba

Ausbesserung der Hudson's Bay-Bahn.

The Pas, 4. Mai. — Kürzlich ist eine Abteilung von 16 Mann mit einem Vorarbeiter nach Meile 127 an der Hudson's Bay-Bahn abgegangen, wo eine Kiesgrube eröffnet werden soll. Außerdem wurden 16 Wagenladungen Bahnschwellen abtransportiert. Weitere Schwellen und weitere Arbeiter werden dorthin geschafft. Man schätzt, daß 400,000 Schwellen notwendig sein werden, um die Strecke zwischen The Pas und Meile 331 wiederherzustellen.

Hahnenkampf und Schnapsbar.

Winnipeg, 4. Mai. — Dreißig Zuschauer hatten sich zu einem Hahnenkampf eingefunden, als plötzlich die Polizei erschien und dem grausamen Spiel ein Ende bereitete, indem sie den Besitzer des Platzes verhaftete und die Namen der Anwesenden feststellte. In Verbindung mit dem Hahnenzirkus, der aus 14 Tieren bestand, wurde eine Schnapsbar mit einem entsprechenden feuchten Vorrat betrieben.

$104,000 Brandschaden.

Winnipeg, 4. Mai. — Ein Feuer unbekannten Ursprungs vernichtete den dreistöckigen Maw Block an der Ecke von William Avenue und King Str. Der Schaden beläuft sich auf $104,000.

Großer Landkauf.

Winnipeg, 4. Mai. — Ein englisches Syndikat hat 60,000 Acker Land von den Mennoniten in Winkler und Morden gekauft. Der Preis soll $1,600,000 sein, wovon $800,000 in Bar bezahlt und 130,000 Acker Ranchländereien in Mexiko den Mennoniten übertragen werden. Das Syndikat hat vor, das hiesige Land an russische Mennoniten zu übertragen.

Mädchen vermißt.

Brandon, 4. Mai. — Die 16jährige Katharina Hakenschmidt ist seit Montag verschwunden. Sie kam an jenem Tage nicht von der Schule zurück. Die Polizei hat Nachforschungen angestellt.

Ontario

Bedenkliches Sinken des Wasserstandes.

Port Arthur, 4. Mai. — Capitän Sam Wright, der den Wasserstand des Lake Superior seit Jahren beobachtet, glaubt, daß der See allmählich austrocknet, wenn es auch noch viele Jahre dauert. In den beiden letzten Jahren ist der Wasserstand um 2 Fuß und 2 Zoll zurückgegangen. Der Capitän rechnet damit, daß in den nächsten Jahren der Rückgang sich noch stärker bemerkbar macht.

Ermordung eines alten Ehepaares.

Fort Frances, 4. Mai. — Der 60jährige John Sward und seine Frau wurden die Opfer einer brutalen Mordtat. Der Nachbar des Ehepaares, Joseph Biznaw, der den alten Leuten behilflich sein wollte, stolperte einige Schritte vom Hause entfernt über den mit einer Pferdedecke zugedeckten Leichnam des Mannes. Als er in das Haus eilte, fand Biznaw die Frau Sward furchtbar verstümmelt auf dem Bett liegen. Die Mörder haben scheinbar mit einer Axt ihre gräßliche Tat begangen. Es wird Raubmord vermutet.

Geldschrank fortgeschleppt.

Fort William, 4. Mai. — Als der Stationsagent der C. N. R. von Westport sein Bureau betrat, bemerkte er, daß der Geldschrank fehlte. Räuber waren eingedrungen und hatten den eisernen Schrank, der eine Viertel Tonne wog, etwa 50 Yards fortgeschleppt, geöffnet und $180.00 entnommen.

Quebec

Schwere Verluste für unseren canadischen Nationalreichtum.

Montreal, 4. Mai. — Robson Black, der Generaldirektor der Canadian Forestry Association, hat in einer Rede erklärt, daß die Unvorsichtigkeit in den canadischen Wäldern sechsmal mehr Schaden im Jahre anrichtet als die Art. Durch die Art seien im Jahre 1923 etwa 100,000 Quadratmeilen Wald, durch Brände, die fast nur durch Unvorsichtigkeit entstanden sind, aber etwa 600,000 Quadratmeilen Wald vernichtet worden.

Sieben unter Anklage des Mordes verhaftet.

Montreal, 4. Mai. — Sieben Männer, die beschuldigt sind, gelegentlich der Beraubung des Autos der Banque D'Hochelaga um $142,288 den Chauffeur Henri Clarour erschlagen zu haben, wurden verhaftet.

Vereinigte Staaten

Tornados in den Südost-Staaten.

Atlanta, Ga., 4. Mai. — Bei schweren Stürmen im Südosten kamen 95 Menschen ums Leben, ungefähr 40 sind vermißt und etwa 500 verletzt. Der Eigentumsschaden wird auf 10 Millionen Dollars veranschlagt. Als der Sturm sich mit gleicher Heftigkeit weiter östlich zog, wurden in Nord-Carolina drei Personen getötet, viele verletzt und riesiger Schaden angerichtet. In Süd-Carolina, wo die Wirkung der Tornados am verdängnisvollsten war, stieg die Totenzahl durch immer weitere Unglücksberichte auf 66. In Süd-Carolina wurden mehr als 100 verletzt. In Florence, S. C., kamen 15 um, 16 in Horrell Hill, 20 Meilen von Columbia. Die Stürme drangen nach Virginien, dem achten Staat im Südosten, der von dem Unwetter heimgesucht wird. Indessen scheinen die Stürme dort weniger heftig zu sein. Nach vorläufigen Schätzungen wird der Eigentumsschaden in dem heimgesuchten Gebiet annähernd 10 Millionen Dollars betragen. Unter den Toten und Vermißten sind viele Neger. Menschliche Wesen, darunter verschiedene Kinder, wurden wie Papier aufgehoben und Hunderte von Fuß weit durch die Luft geschleudert. In Alabama brachen die Tornados an weit getrennten Punkten herein, wodurch der Tod von elf Personen verursacht wurde. In Union Springs kamen ein kleines weißes Kind und vier Neger um. Das Kind wurde fast eine Meile weit durch die Luft geschleudert. In Georgia litt hauptsächlich der mittlere Teil des Staates durch den Sturm. Ein Haus in Opelika, Ala., wurde in Stücke gerissen, die fünf Bewohner blieben aber unversehrt. Zwei Frauen plauderten auf der Veranda eines anderen Hauses in der Nähe. Die eine trug der Sturm 300 Fuß weit, sie wurde gegen ein Gebäude geworfen. Die andere blieb unversehrt in ihrem Stuhl sitzen.

Der Alkoholfreund.

Bauer: Das ist ein gefährlicher Apparat.
Gattin: Aber, Mann, wieso denn? Das ist doch eine Pumpe.
Bauer: Nun ja, wenn man den Schwengel in Bewegung setzt, kommt Wasser heraus!

— Ueberflüssig. Frau (zärtlich): „Weißt Du noch, Max, wie lieblich früher immer die Nachtigallen gesungen haben, wenn wir abends Hand in Hand auf dieser Bank saßen? Jetzt haben sie sich alle von hier verzogen!"
Mann: „Natürlich; wir sind ja auch jetzt verheiratet!"

— Zerwürfnisse. „Nur einen Tag warst Du bei Geheimrats?"
„Ja, das war eine verworfene Gesellschaft. Mit der Gnädigen hab' ich mich überworfen, weil die mir vorwarf, eine Vase heruntergeworfen zu haben, da warf ich ihr einen Topf unter die Beine und der Herr warf mich hinaus."

— Praktisch. Er: „Was würden Sie sagen, gnädiges Fräulein, wenn ich jetzt um Ihre Hand anhielt?"
Sie: „Ich würde sagen, das trifft sich ja ausgezeichnet: Sie heißen Hermann Richter, haben also dieselben Anfangsbuchstaben, die mein erster Bräutigam hatte — und somit brauche ich dann meine Wäsche nicht wieder umzuzeichnen."

— Ausnahmefall. Meine Braut, die Telephonistin, drängt auf baldiges Heiraten.
Also endlich eine Telephonistin, bei der man nicht lange auf Anschluß zu warten braucht!

— Fern-Wirkung. A.: Na, Herr Nachbar, Ihre Frau war wohl recht böse, als Sie diese Nacht so spät aus dem Wirtshaus kamen?
B.: Warum? Haben Sie etwas gehört?
A.: Nein, aber bei mir ist ein Bild von der Wand gefallen!

— Das Geschenk. Dein Mann erzählt überall, er hätte dir einen Schmuck zum Geburtstage geschenkt; den hat er doch gewiß gepumpt!
Natürlich; und gleich wieder versetzt.... gekriegt hab' ich nur den Pfandschein!

— Kühnes Bild. A.: Schau, dieses hier ist eine Kunstthonigfabrik!
B.: Also so sieht eine moderne Biene aus.

— Im Eifer. Hausierer (anpreisend): Meine Zahnbürsten sind unverwüstlich, tausendfach erprobt, jede einzelne!

Krebs
Geschwülste, Lupus behandelt ohne Messer oder Schmerzen. Alle Arbeit garantiert. Kommen oder schreiben Sie um freies Buch.
Dr. Williams Sanatorium, 525 University Ave. S. E. Minneapolis, Minn.

Haben Sie einen Bruch?
Lernen Sie, wie er frei geheilt werden kann.

Leute im ganzen Lande, die an Bruch leiden, sind ganz erstaunt über die fast wunderbaren Erfolge eines Einfachen Systems der Heilung von Bruch im eigenen Hause. Dies Haus-System wird frei an alle verschickt, die darum schreiben. Diese wundervolle Erfindung ist eins der größten Segnungen die jemals Leuten mit Bruch angeboten worden ist. Es ist die erfolgreichste Methode die bis jetzt verwendet worden ist zur Bruchheilung. Bringt sofortige und bleibende Linderung und beseitigt die Notwendigkeit, ein Bruchband zu tragen.

Tausende, die früher die Qualen der altmodischen Stahl- und Sprungfeder Bruchbänder litten, freuen sich jetzt der Freiheit von aller Gefahr und Unbequemlichkeit durch den Bruch, nachdem sie dies wunderbare System eine zeitlang benutzt haben. Nirgends gibt es etwas Aehnliches und viele, viele, die am Bruch leiden sind erstaunt darüber, wie leicht der Bruch kontrolliert werden kann.

Nur für eine kurze Zeit werden meine Versuchsbehandlungen verschickt an solche, die darum schreiben. Es ist dies eine Muskel-Stärkungs-Präparation, dazu original und schmerzlos. Keine Operation, keine Gefahr, kein Risiko, keine Abwesenheit von täglicher Beschäftigung oder von Vergnügungen. Man schicke kein Geld. Schreiben Sie nur Ihren Namen und Adresse deutlich auf den Kupon und die freie Behandlung nebst voller Information wird Ihnen in einem versiegelten Paket zugeschickt werden.

Schreiben Sie jetzt — heute. Es mag das Tragen eines quälenden Bruchbandes fürs ganze Leben verhüten.

Kupon für freie Behandlung.
Capt. W. A. Collings, Inc.,
Box 217A, Watertown, N.Y.
Sichcken Sie mir freie Probe Ihres Systems gegen Bruch.
Name .....
Adresse .....

Aspirin
Hüte Dich vor Nachahmungen
BAYER
Demand
Sie nicht das echte Bayer-Produkt, das von Aerzten seit 23 Jahren verschrieben und für Millionen als sicher sich erwiesen gegen

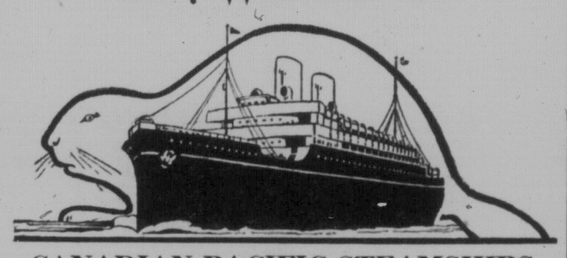
Kopfschmerz	Erkältungen
Zahnschmerz	Rheumatismus
Neuritis	Lumbago
Neuralgia	Schmerz, Schmerz

Man nehme nur „Bayer Tabplets of Aspirin". Jedes Paket enthält Gebrauchsanweisungen. Schachteln mit 12 Tabletten kosten nur wenige Cents. Druggisten verkaufen auch Flaschen mit 24 und 100 Tabletten.
Wenn der Name „Bayer" nicht auf Schachtel und Tablette steht, erhalten

Springer-House
Edmonton, Alta.
10141—105th Street.
Echt deutsches, bürgerliches Hotel, mäßige Preise — vorzügl. Küche
Gotthold Springer
Früher Besitzer d. Hotel Springer in Coblenz a/Rhein.

GIN PILLS FOR THE KIDNEYS
Schmerzendes Urinieren, Sand im Urin und Rückenschmerzen durch Gin Pillen beseitigt. Kaufe eine Schachtel noch heute.
50c bei allen Apothekern und Medizialläden.
National Drug & Chemical Company of Canada, Limited, Toronto, Canada.

Schiffskarten



CANADIAN PACIFIC STEAMSHIPS
Wir können Ihre Familie oder Verwandte von Europa nach Canada bringen in kürzester Zeit und zu niedrigsten Raten.
Unsere 15 große Dampfer fahren jede paar Tage zwischen Europa und Canada.
Wir unterhalten Büros in allen großen Städten Europas, einschließlich Hamburg, Bremen, Warschau, Lemberg, Danzig, Libau, Riga, Moskau, Kieff, Saratoff, Odessa, Wien, Budapest, Bukarest und anderen.
Wir liefern ganz frei affidavits und sind beim Anschaffen aller anderer Papiere behilflich, die zum Herüberbringen der Einwanderer benötigt sind.
Um weitere Auskunft wende man sich an unsere Lokalagenten oder schreibe in eigener Sprache an
W. C. CASEY, General Agent
364 Main Str. Winnipeg, Man.

Sommer Exkursionen
15. Mai bis 20. September.
Rückreisegültig bis zum 31. Oktober 1924.
Östlichen Canada
Pazifischen Küste
Paar Tage im Jasper National Park—Kanadischen Rockies
Große Auswahl von Routen mit der Canadian National und anderen Linien — per Bahn, oder See.
CANADIAN NATIONAL RAILWAYS
Wir verkaufen Billette nach allen Teilen der Welt
Direkte Bahn- oder Schiffskarten.
Haben Sie Freunde in Europa denen Sie zum Herkommen helfen möchten, dann kommen Sie zu uns.
S. W. Green, City Ticket Agent, Canadian National Railways, Regina, Sask.